

2. Des Ausscheidens der Schlacke vor dem Aufwallen, Schlacke, welche bei der Handarbeit grösstentheils während der Puddelmanipulation in der Charge bleibt.

Wir übergehen die Erläuterungen der einzelnen Positionen der nachstehenden Zusammenstellung, da dieselben bei persönlicher Prüfung sich von selbst ergeben und lassen solche hier folgen:

Alter Ofen (mit Handarbeit).

Zur Erzeugung von 1 Tonne engl. (1016 Kilog.) sind erforderlich:

Roh-eisen	Kohle	Fett-ling	Luppen-Production	Gewinn	Verlust	Preis pro englische Tonne à 1016 Kil.			
Kilog.	Kil.	Kil.	Kil.	Kil.	Kil.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1092	—	—	—	—	—	150	—	161	25
—	1371	—	—	—	—	15	—	20	20
—	—	406	—	—	—	31	25	12	50
—	—	—	1016	—	76	150	—	—	—
—	—	—	—	—	—	237	50	—	—
Puddel-Löhne						15	62	15	62
Hämmern und Walzen						4	58	4	58
Abnutzung						8	12	8	12
Summa der Kosten für 1 Tonne Luppen .								222	27
Verkaufspreis								237	50
Gewinn								15	23

Neuer Ofen (System Danks).

Zur Erzeugung von 1 Tonne engl. (1016 Kilog.) sind erforderlich:

Roh-eisen	Kohle	Fett-ling	Luppen-Production	Gewinn	Verlust	Preis für 1 Tonne engl. von 1016 Kil.			
Kilog.	Kil.	Kil.	Kil.	Kil.	Kil.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
965	—	—	—	—	—	125	—	118	75
—	1117	—	—	—	—	15	—	16	45
—	—	254	—	—	—	31	25	7	81
—	—	—	1016	50·8	—	237	50	—	—
Puddel-Löhne						7	81	7	81
Hämmern und Walzen						6	25	6	25
Taglohn und Stochkohlen						6	25	6	25
Abnutzung						8	12	8	12
Summa der Kosten für 1 Tonne Luppen .								171	44
Verkaufspreis								237	50
Gewinn pro Tonne								66	06
Dazu obiger Gewinn . 50·8 Kil.									
Eingesetzt sind weniger 76·0 „									
zusammen 126·8 „ à Fracs.						237	50	29	68
Total-Gewinn								95	74
Gewinn nach dem alten System								15	23
Mithin nach dem Danks'schen System Mehrgewinn								80	51

„Glück auf.“

Notizen.

Das Metallgiessen im Vacuum. Um die Uebelstände zu vermeiden, welche beim Metallgiessen, besonders der Kunstwerke, durch die in den Mulden eingeschlossene Luft sich ergeben (Ungenauigkeit in dem Abgusse, Luftblasen etc.), haben die Herren Cumin und Martel sich eine Erfindung patentiren lassen, die auf die Anwendung des Vacuums sich stützt. Im Momente des Gusses wird die Muffel mit einer Luftpumpe in Verbindung gesetzt, welche die Luft durch die Poren des Materiales herausaugt, aus welchem die Muffel besteht. Die Innenfläche der Muffel ist daher mit einer hinreichend porösen und zugleich widerstandsfähigen Masse belegt, welche nach der Natur des Metalles verschieden ist; und zwar für leichtflüssiges, wie Typen-Metall, aus getrocknetem Gypsmörtel, für schwerflüssiges, wie Bronze, aus Gypsmörtel, gemengt mit Graphit, Alaun oder anderen Stoffen besteht, die gut zusammengerieben und getrocknet werden, um alles Wasser auszutreiben; für sehr strengflüssige Metalle wie Gusseisen und Gussstahl wird die Muffel blos mit Graphit ausgeschlagen.

(Engineering, 20. December 1872.)

Ungarische Eisenwerke sind nie im blühenden Zustande gewesen wegen Mangel an Steinkohle und wegen minderer Qualität des Erzes. Die vorzüglichsten ungarischen Erze sind Eisencarbonat und brauner Blutstein in der Zips und Gömör mit durchschnittlich 30 Procent Eisengehalt. Nur in Nord-Ungarn bei den dortigen unermesslichen Forsten war es durch Holzkohlenbetrieb möglich, so arme Erze auszubenten. So standen etwa vierzig Hochöfen für Holzkohle in Nord-Ungarn im Betriebe, die aber gegenwärtig, wo die durchziehenden Eisenbahnen das Holz theuer machen, sich kümmerlich fristen. Die bestsituirten Werke darunter sind Theiszhotz, Rhonitz und Rakos; ausserdem sind Hochöfen zu Diosgyör nächst Erlau, zu Antalosz, Felső, Remete und Szina im Unglvarer-Comitate, zu Moysesfalu und Szelesztö bei Nagy-Banya, in Jakubini in der Bukowina, zu Reschitza, Bogschan und Ruskberg im Banate u. s. w. Zu Diosgyör bei Miskolecz sind zwei Hochöfen, eine Schmiede und eine Walzmühle für Eisenbahnschienen, grosse Wälder und Kohlengruben wie bei den Vajda-Hunyad-Eisenwerken. Blos letztere scheinen mit einem Jahresgewinne von 40.000 fl. gearbeitet zu haben, während die ersteren noch gar kein Ertragniss abwerfen.

(Engineering, 20. December 1872.)

Die plastischen feuerfesten Thone von Mittelböhmen. In den Umgebungen von Prag, auf dem Kalkplateau bei St. Prokop, Slivenec, Ořech, Mezoun wird seit Jahren schon ein weisser, plastischer und vorzüglich feuerfester Thon gewonnen. Dieser Thon füllt unregelmässige Vertiefungen unter der Ackerkrume aus und wird von eisenschüssigen Sanden und Sandsteinblöcken begleitet. Lange war der Ursprung dieses Thones unbekannt, bis durch die Auffindung von Blattabdrücken (Crednerien) in demselben das überraschende Resultat zum Vorschein kam, dass derselbe der böhmischen Kreideformation, und zwar der Basis derselben angehöre. Dieser Thon ist nämlich nichts anderes als verwitterter Schieferthon, und verblieb als der einzige Rest der abgeschwemmten Kreideformation auf den genannten Höhen.

Unter ganz ähnlichen Verhältnissen, aber in einer weit grösseren Menge findet man diesen Thon bei den Orten Smrk,

Chlum und Melnik, unweit Kohl-Janowitz, wo er zu ähnlichen Zwecken, wie der Thon von Slivenec verwendet wird.

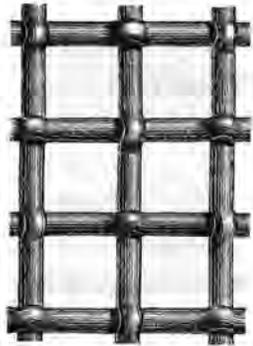
Da wo der Schieferthou unter dem Quadersandstein vorkommt, ist er nur an seinen Ausbissen verwittert und als Thon verwendbar. Solche Punkte sind aber unter dem in Mittelböhmen weit verbreiteten Quadersandstein sehr zahlreich, obwohl noch an sehr wenigen Punkten benützt. So trifft man diesen Thon in Kladno an, unmittelbar neben dem Eisenhüttenwerk, wo er zu feuerfesten Ziegeln verarbeitet wird, dann zwischen Schlan und Zlonitz, bei Prosik, Chvala, Nelvitz und namentlich auf den Höhen zwischen Schwarz-Kosteletz und Kaurim. Bergmann.

Ankündigungen.

Concurs.

Zur Besetzung einer Locomotivführerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 800 fl., 15% Quartiergeld und ein Fahrgehalt von 2 kr. per 100 Zentner Salzverfrachtung verbunden ist, wird hiemit der Concurs mit dem Bemerkten ausgeschrieben, dass die Bewerber um diese Stelle ihre documentirten eigenhändig geschriebenen Gesuche bis Ende Februar einreichen wollen bei dem k. ung. Salzgrubenamte **Maros Ujvár** in Siebenbürgen. (23—1)

Für Eisenbahnen, Kohlen-, Berg- und Hütten-Werke, Eisengiessereien etc.



Alle Gattungen Sandwurfgitter von Hand- und Maschengeflecht, besonders zu empfehlen: (143—13)

Neuartige, gepresste patentirte Wurfgitter laut Zeichnung, vorzüglich durch ihre überlange Dauerhaftigkeit, Steife, Stärke und gleichmässige Maschenweite, auch darum, weil sich bei denselben die in Nutzen liegenden Drähte nie verschieben können, billigst bei

Hutter & Schrantz,
k. k. Hof- u. aussch. Siebwaren-Fabrikanten, Wien, Windmühlgasse 16 u. 18.

Concurs.

Bei dem k. ungarischen Eisenwerksamte zu **Diosgyör** ist die Stelle eines Maschinenmeisters, mit welcher an Jahreslohn 1000 fl. (Eintausend Gulden), freies Quartier oder 15% Quartiergeld, 2 Klafter 3schuhiges Brennholz, 130 Wr. Ztr. Braunkohlen-Deputat verbunden ist, zu besetzen.

Von den Bewerbern um diese Stelle wird erfordert, dass sie im Maschinenwesen, mit besonderer Berücksichtigung der Dampfmaschinen, vollkommen praktische Kenntnisse besitzen, und die vorgeschriebene Maschinen-Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt haben sollen.

Gehörig documentirte Gesuche sind unter Nachweisung des Alters und der Sprachkenntnisse, sowie auch des Umstandes, ob die Bewerber bei einem, und welch grösserem Eisenwerke oder einer Maschinen-Fabrik bis jetzt gedient haben, ferner wann sie im Falle der Ernennung den in Frage stehenden Posten antreten könnten, bis letzten Februar 1. J. bei der gefertigten k. ung. Bergdirection einzureichen. (31—2)

K. Ung. Bergdirection.
Diosgyör, am 21. Jänner 1873.



(32—1)

Für ein im Betriebe befindliches Steinkohlenbergwerk in preussisch Schlesien wird zu sehr günstigen Bedingungen ein tüchtiger Oberbeamte gesucht, der sowohl die Errichtung einer neuen Schachtaulaage als auch die laufenden montanistischen Geschäfte des Werkes zu leiten befähigt ist. Anträge wollen unter Nachweisung der wissenschaftlichen Vorbildung und bisherigen praktischen Verwendung der Bewerber an Herrn Dr. B. Fröhlich, Advocat in Brünn (Mähren), berichtet werden.

Portland-Cement,

Stettiner, per 400 Pfund 10 fl., Chamottsteine per Mille 50—80 fl., Chamottmehl per 100 Pfund 1 fl. 50 kr. — 2 fl., Steindachpappe per Rolle 50' lang, 3' breit, 6 fl., liefert franco Oderberg, prompt, in jedem Quantum. (138—1)

H. Biermann in Ratibor.



Das Eisenberg-Hüttenwerk **Petrovavgora** zu **Topusko** in der croatischen Militärgrenze sucht zur Aushilfe des dortigen Bergverwalters einen Obersteiger.

Bewerber, welche zugleich **Markscheider** und der croatischen oder einer andern slavischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug.

Gehalt und sonstige Bezüge nach Uebereinkunft. Gesuche für diesen Posten sind mit dem Nachweise über die Befähigung an die Verwaltung der genannten Gewerkschaft bis Ende Februar 1873 zu leiten. (20—1)

Jacob Munk & Co.,

k. k. u. pr. Maschinenfabriks-Niederlage, (21—2)
Wien, Stadt, Maximilianstrasse 11.

- | | |
|---|---|
| Transportable Dampfmaschinen (1—20 Pferdekraft) mit Field'schem Patent-Röhrenkessel. | California Saug- und Druckpumpen — Rotirende Pumpen — Jauchepumpen — Malschumpfen Kettenpumpen. |
| Stabile Hegende und verticale Hochdruck-Dampfmaschinen u. Dampfkessel. | Transportable Feuer- und Garten-spritzen. |
| K. k. a. pr. Friedmann'sche Dampfstrahlpumpen, zur sicheren u. zuverlässigen Speisung von Dampfkesseln und zur Hebung und Förderung von Wasser, Maische, Melasse, sowie anderer dünnflüssiger Stoffe. | Centrifugal-Ventilatoren für Schmiedefener, Grubenventilatoren u. Exhaustoren für Trocknungs- und Ventilationszwecke. |
| Patent-Punkenfänger-Apparate. Schornstein-Exhaustoren und patentirte Schornsteinaufsätze. | Ventilations-Apparate und Ventilations-Einrichtungen für Gast- und Caffeehäuser, Theater, Schulen, Fabriken, Kasernen, Spitäler, Stallungen und Aborte. |
| Amerikanische Universal-Dampf-pumpen, zur Förderung von heissem und kaltem Wasser auf jede gewünschte Druckhöhe. | Transportable Feldschmieden, mit Ventilator oder Cylindergebläse. |
| Amerikanische Patent-Doppelpumpen, die einfachsten, dauerhaftesten und billigsten Pumpen, für Brunnen von jeder Tiefe geeignet. | Harrl's Patent-Riemenverbinder. Lieuvain's Patent-Selbstöler. Schauwecker's patent. Oel-tropf-Apparate. |
| Grabenpumpen, Bau- und Abteufungspumpen. | Maschinenriemen, Maschinen-schleudern und Maschinöle. |
| Centrifugalpumpen. | Kesselarmaturen, Gas- u. Wassermesser-Apparate, schmelzüberne Gas-, Wasser- u. Dampfleitungs-röhren. |

Landwirthschaftliche Maschinen und Geräte.

Dampfdreschmaschinen, Amerikanische Stiften-Dreschmaschinen mit Hand- und Göpelbetrieb, Säemaschinen, Drillmaschinen und Mähmaschinen, Putz- und Mahlmühlen, Schrot- und Quetschmühlen, Häcksel- und Rüben-Schneidemaschinen, Oefkuchenbrecher, Circular- und Verticalsägen.